

# Aufgespießt und eingeschnapst

Deutsche Zoologen haben fast 100 Millionen Tiere konserviert. Der Reichtum ist über das ganze Land auf 194\* Sammlungen verteilt

- Sammlungsbestände verschiedener Träger
- Universitäre Sammlungen
- Große Forschungssammlungen

## Hamburg

Meeresforschung ist die Domäne des Zoologischen Instituts und Museums in der Hansestadt. Es verwahrt eine der größten Fisch- und Krebsammlungen des Landes.

**Insgesamt: 10 Millionen Tiere**

**Schwerpunkte:**



## Bonn

Land- und Süßwassertiere aus Afrika bilden den Schwerpunkt des Museums Alexander Koenig. Spezialisten sind die Bonner unter anderem bei Schmetterlingen und Libellen.

**Insgesamt: 4 Millionen Tiere**

**Schwerpunkte:**

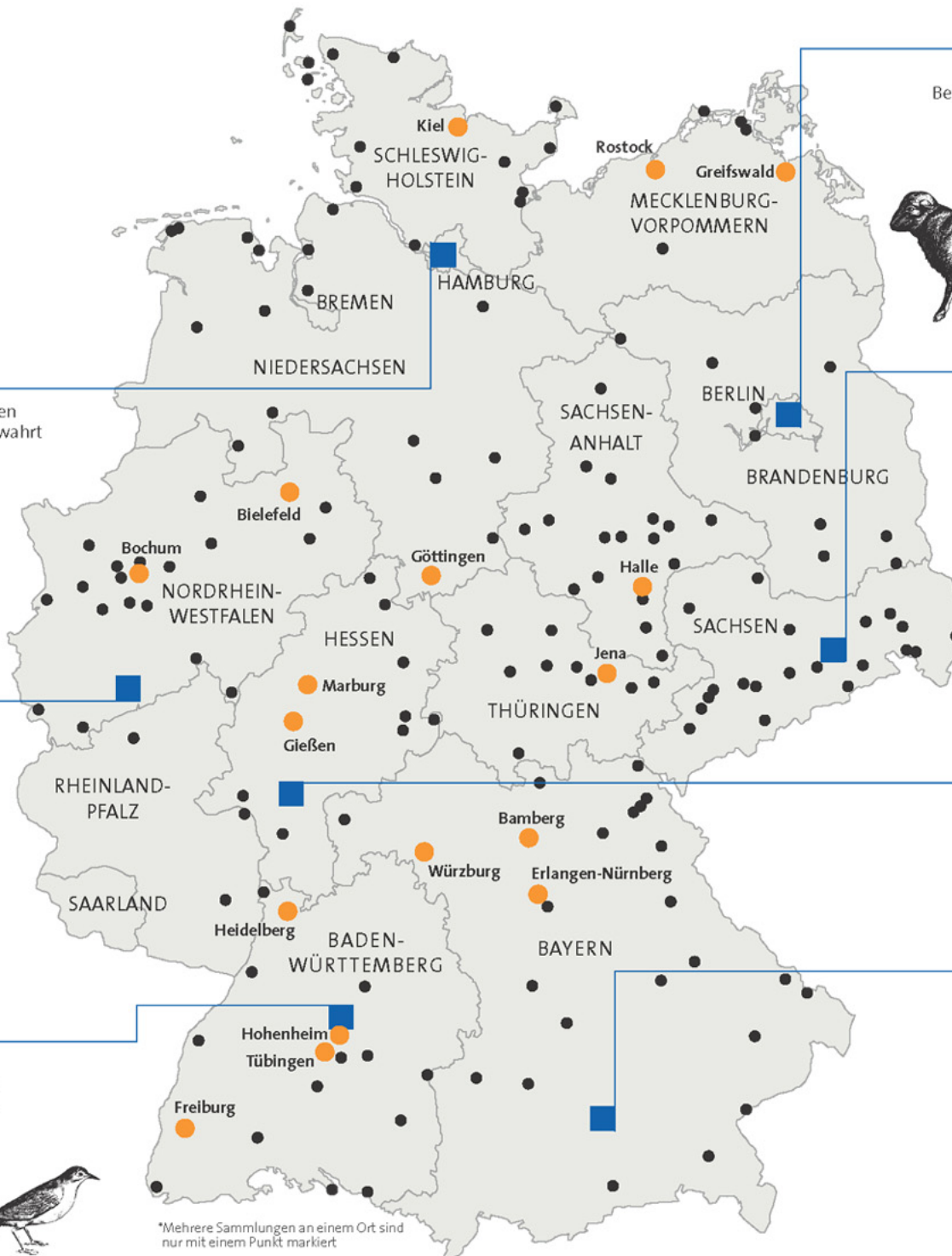


## Stuttgart

Neben Fossilien aus der Region beherbergt das Staatliche Museum für Naturkunde bedeutende Sammlungen von Insekten, Lurche und Vögeln.

**Insgesamt: 5 Millionen Tiere**

**Schwerpunkte:**



## Berlin

Die größte Tiersammlung Deutschlands. Bei Säugetieren ist das Museum für Naturkunde unter den Top 5 der Welt, bei Amphibien und Reptilien europäische, bei Hautflüglern nationale Spitze.

**Insgesamt: 30 Millionen Tiere**

**Schwerpunkte:**



## Dresden

Eine der größten Vogelsammlungen Deutschlands hat das Museum für Tierkunde zusammengetragen.

**Insgesamt: 6 Millionen Tiere**

**Schwerpunkt:**



## Frankfurt

Das Mekka für Meerestier- und Molluskenforscher am Main: Die Weichtiersammlung des Senckenberg-Museums ist Weltklasse.

**Insgesamt: 20 Millionen Tiere**

**Schwerpunkte:**



## München

Fast zehn Millionen Schmetterlinge hütet die Zoologische Staatssammlung, damit rangiert sie in der Weltspitze. Gleiches gilt für die Bienen- und Wespenkollektionen.

**Insgesamt: 20 Millionen Tiere**

**Schwerpunkte:**



\*Mehrere Sammlungen an einem Ort sind nur mit einem Punkt markiert